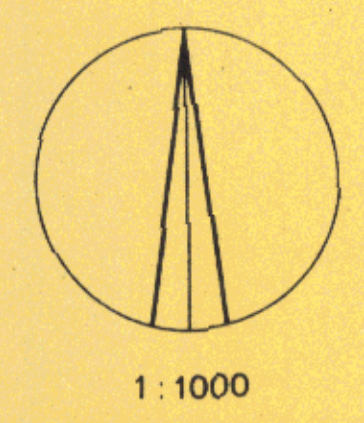


- GRENZE DES PLANGEBIETES
- STRASSENLEHNE
- BAULINIE
- PRIVATE GRÜNFLÄCHEN (VORGARTEN)
- ÖFFENTLICHE STRASSEN, WEGE, PLATZ
- + 20.2 STRASSENHÖHEN IN METERN ÜBER NORMALNULL
- VORHANDENE BAUTEN

Gekündigt durch den Bebauungsplan  
BARMBEK-NORD 19  
vom 18.12.73 (GVBl. S. 542)



**FREIE UND HANSESTADT HAMBURG**  
**BEBAUUNGSPLAN** AUFGRUND DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. S. 341)  
**BARMBEK NORD 20**  
 BEZIRK HAMBURG-NORD ORTSTEIL 426

HAMBURG, DEN 4.12.64  
 LANDESPLANUNGSAMT

*Meyerstein*  
 Baudirektor

Die Übereinstimmung mit dem im Staatsarchiv niedergelegten Bebauungsplan wird bescheinigt.  
 Freie und Hansestadt Hamburg  
 Baubehörde  
 Landesplanungsausschuss  
 Hamburg, den 22. Dez. 1964  
*Blain*

Festgestellt durch Verordnung/Gesetz vom 15.11.1964 (GVBl. S. 265)  
 In Kraft getreten am 29.11.1964

**Verordnung**  
 über den Bebauungsplan Barmbek-Nord 20  
 Vom 15. Dezember 1964

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) in Verbindung mit § 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Feststellung von Bauleitplänen und ihre Sicherung vom 3. Juli 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 232) wird verordnet:

Einziges Paragraph

(1) Der Bebauungsplan Barmbek-Nord 20 für das Plangebiet Westseite der Bramfelder Straße zwischen Wachtelstraße und Heblichtstraße - Einmündungen der Hellbrookstraße und Heblichtstraße in die Bramfelder Straße - Ostseite der Bramfelder Straße zwischen Heblichtstraße und Sonderburger Straße (Bezirk Hamburg-Nord, Ortsteil 426) wird festgelegt.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt.

Gegeben in der Versammlung des Senats,  
 Hamburg, den 15. Dezember 1964.

Freie und Hansestadt Hamburg  
 Baubehörde  
 Landesplanungsausschuss  
 Hamburg 36, Stadtboulevard 8  
 Ruf 24 10 08

Archiv Nr. 20201

- 12. Peuter Elbdeich
- 13. Moorwerder Osterdeich  
von der Südgrenze des Flurstücks 72 bis zur Nordgrenze des Flurstücks 49 der Gemarkung Moorwerder
- 14. Moorwerder Westerdeich  
von der Südgrenze des Flurstücks 712 der Gemarkung Moorwerder bis zum Weg nach Moorwerder
- 15. Alter Stillhorner Deich  
vom Weg nach Moorwerder bis zur Verbindungslinie zwischen den Ostgrenzen der Flurstücke 4360 und 4569 der Gemarkung Wilhelmsburg
- 16. König-Georg-Deich  
von der Fiskalischen Wettern (Westgrenze des Flurstücks 4462 der Gemarkung Wilhelmsburg) bis zur Bundesbahn
- 17. Deich am Rugenberger Hafen  
vom Altenwerder Damm bis zur Ostgrenze des Flurstücks 555 der Gemarkung Steinwerder-Waltershof
- 18. Rugenberger Damm  
vom Altenwerder Damm bis zur Ostgrenze des Flurstücks 584 der Gemarkung Steinwerder-Waltershof
- 19. Deiche der Großen und Kleinen Dradenau
- 20. Finkenwerder Norderdeich  
vom Norderschulweg bis Nessdeich
- 21. Nessdeich  
vom Finkenwerder Norderdeich bis zum Finkenwerder Westerdeich mit Ausnahme des Teilstücks zwischen der Ostgrenze des Flurstücks 2122 und der Westgrenze des Flurstücks 2088 der Gemarkung Finkenwerder-Nord
- 22. Finkenwerder Westerdeich  
vom Nessdeich bis zur Südgrenze des Flurstücks 437 der Gemarkung Finkenwerder-Süd.

**Verordnung**

**über den Bebauungsplan Barmbek-Nord 20**

Vom 15. Dezember 1964

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) in Verbindung mit § 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Feststellung von Bauleitplänen und ihre Sicherung vom 3. Juli 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 232) wird verordnet:

**Einziges Paragraph**

(1) Der Bebauungsplan Barmbek-Nord 20 für das Plangebiet Westseite der Bramfelder Straße zwischen Wachtel-

straße und Habichtstraße — Einmündungen der Hellbrookstraße und Habichtstraße in die Bramfelder Straße — Ostseite der Bramfelder Straße zwischen Habichtstraße und Sonderburger Straße (Bezirk Hamburg-Nord, Ortsteil 426) wird festgestellt.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt.

Gegeben in der Versammlung des Senats,  
Hamburg, den 15. Dezember 1964.

**Verordnung**

**über die Bewertung der Sachbezüge für die Sozialversicherung  
im Kalenderjahr 1965**

Vom 15. Dezember 1964

Auf Grund des § 160 Absatz 2 der Reichsversicherungsordnung in der Fassung vom 25. April 1961 (Bundesgesetzblatt I Seite 465) wird verordnet:

**Einziges Paragraph**

Für das Kalenderjahr 1965 werden für die Sachbezüge in der Sozialversicherung die nachstehenden Werte festgesetzt:

**I. Unterhalt**

1. Voller Unterhalt (Verpflegung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung):

	monatlich	wöchentlich	täglich
	DM	DM	DM
a) Beschäftigte in leitender oder gehobener Stellung .....	198,—	46,20	6,60
b) alle übrigen Beschäftigten mit Ausnahme der Beschäftigten zu c) .....	159,—	37,10	5,30
c) Lehrlinge und sonstige Personen in der Berufsausbildung bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres .....	144,—	33,60	4,80